

## Erweiterungsstudium

### **„Filmbildung und Radioarbeit in der Schule“**

**30 ECTS-AP**

#### Curriculum – allgemeine Angaben (ab 30 ECTS-AP):

Neueinreichung

überarbeitete Version des Erweiterungsstudiums

Vorlage an den QSR und an das BMB:

Datum der Beschlussfassung durch den HSK: 23.11.2017

Datum der Genehmigung durch das Rektorat: 13.12.2017

Datum der Kenntnisnahme durch den Hochschulrat:

#### Studienkennzahl:

**Inkrafttreten: 01.10.2018**

**Allfällige Übergangsbestimmungen: keine**

**Geplanter Beginn: 2018/19**

X	Erweiterungsstudium öffentlichen Rechts		
---	--	--	--

### 1. Bezeichnung und Gegenstand des Erweiterungsstudiums:

Ausgehend von den von Dieter Baacke schon 1999 formulierten vier Dimensionen von Medienkompetenz (Medienkritik, Medienkunde, Mediennutzung, Mediengestaltung) soll im Erweiterungsstudium der Fokus auf Filmbildung gelegt werden, da Weltwissen, Urteils- und Meinungsbildung heute überwiegend visuell vermittelt wird. Gerade auch darum, weil sich die Distributionskanäle verändert haben, machen doch die mobilen Geräte wie Handy, Smart-Phone und Tablet das Filmbild allzeit verfügbar. Insofern sollte das Medium Film regelmäßiger Bestandteil des Unterrichts und der Lehrerbildung sein.

Das Erweiterungsstudium orientiert sich am Modell von Filmbildung, wie es von Ines Müller 2012 entwickelt wurde und soll Studierenden, aber auch Lehrenden, Kenntnisse und Kompetenzen im Kontext bildtheoretischer Zusammenhänge zu vermitteln. Im Lehrberuf Tätige sollten *filmtheoretische Kompetenz* haben, d.h. über entsprechende *Filmkompetenz* verfügen.

Das Erweiterungsstudium ist daher so aufgebaut, dass eine möglichst enge Verzahnung von Theorie und Praxis anvisiert wird. Die Studierenden sollen einen theoretischen Überblick über Bild-/Tongestaltung, Montage, und Grundlagen filmischen Erzählens bekommen, der parallel immer auch im Medienlabor praktisch begleitet wird, in dem auch Grundlagen zur Produktion von Radiosendungen (Podcast, Feature, Hörspiel, Schülerradio) vermittelt werden sollen. Auch Bereiche wie Filmgeschichte und (vor allem von Jugendlichen) präferierte Filmgenres sollen Gegenstand einzelner Lehrveranstaltungen sein. Didaktische Umsetzungen im Unterricht aller Jahrgangsstufen werden ebenfalls in einer Lehrveranstaltung thematisiert.

### 2. gesetzliche Grundlage:

§ 38 c HG 2005 i. d. g. F.

### 3. Qualifikationen/Berechtigungen, die mit Absolvierung des jeweiligen Erweiterungsstudiums erlangt werden:

Das Erweiterungsstudium bietet eine Zusatzqualifikation für angehende Lehrende, einzelne ausgewiesene LV können auch als Wahlpflichtfächer im Primar-/Sekundarstufencurriculum belegt und angerechnet werden.

### 4. Bachelor- oder Masterniveau:

Bachelorniveau

Masterniveau

### 5. Umfang des Erweiterungsstudiums:

30 ECTS-Anrechnungspunkte

### 6. Zulassungsvoraussetzungen:

6.1. Für die Zulassung zum Erweiterungsstudium sind Voraussetzung:

- keine

6.2. Die Zulassung zum gegenständlichen Erweiterungsstudium erfolgt nur nach Maßgabe der vorhandenen Plätze.

6.3. Darlegung der Reihungskriterien

Das Rektorat verordnet gem. § 50 Abs. 6 HG 2005 i. d. g. F. Reihungskriterien für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können.

Die Verordnung des Rektorats ist im Mitteilungsblatt kundgemacht, diese sieht eine Reihung nach Datum der Anmeldung vor.

**7. Abschluss:**

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Erweiterungsstudiums wird den Absolventinnen und Absolventen ein Abschlusszeugnis ausgestellt, jedoch weder eine akademische Bezeichnung noch ein akademischer Grad verliehen.

**8. Bezeichnung jener Module/Teile des Curriculums, welche im Erweiterungsstudium zu absolvieren sind:**

4 Module:

- Modul 1: Basismodul „Filmanalyse“ und „Praktische Film- und Radioarbeit“
- Modul 2: Aufbaumodul „Filmanalyse“ und „Praktische Film- und Radioarbeit“
- Modul 3: Filmdidaktik
- Modul 4: Abschlussmodul

**9. zusätzliche Anforderungen, die für den Abschluss des Erweiterungsstudiums vorgesehen sind:**

- keine

**10. Ressourcen:**

Der Ressourcenbedarf zur Führung des Angebots wird aus den vorhandenen und genehmigten Kontingenten der Pädagogischen Hochschule bedeckt. Ein Anspruch auf Zuteilung zusätzlicher finanzieller und personeller Ressourcen kann daraus nicht abgeleitet werden.

## Modulbeschreibungen

<b>Bildungsbereich:</b>
<b>1. Modulbezeichnung/</b> Modul 1: Basismodul „Filmanalyse“ und „Praktische Film- und Radioarbeit“
<b>2. Modulart</b> Pflichtmodul, Basismodul
<b>3. Semesterdauer</b> 1 Semester
<b>4. ECTS-AP und SWSt.</b> 8 ECTS-AP, 6 SWSt.
<b>5. Zugangsvoraussetzungen</b> keine
<b>6. Inhalt</b> <b>Die Lernergebnisse werden durch die Behandlung folgender Inhalte erreicht:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Modul vermittelt einen ersten Überblick über grundlegende Methoden der Filmanalyse und über das Zeichensystem Film (Inszenierung, Kadrierung, Bildkomposition, Funktion der Kamera, Montage, Ton).</li><li>- Die Studierenden lernen verschiedene Software zur Video- und Audiotbearbeitung und zum Online-Editieren kennen und bearbeiten Video- und Radioprojekte. Beispiele aus der Praxis ermöglichen einen Einblick in die Materie.</li></ul>
<b>7. Lernergebnisse/Kompetenzen</b>  „Filmanalyse“: Die Studierenden haben einen Überblick über die spezifisch filmischen Codes. Sie sind in der Lage, die Spezifik filmischer Bilder zu erfassen. Sie kennen die Bedeutung von Kadrierung und Bildkomposition, Bildformat, Licht und Farbe und von Kamerabewegungen. Sie kennen die wichtigsten Montagetypen und die Bedeutung des Sounds (Geräusche, Musik). Sie sind zu ersten Analysen von Sequenzen befähigt.  „Bild- und Tongestaltung“: Die Studierenden verfügen über ein Grundwissen zur Bedeutung von Video und Audio im pädagogischen Berufsfeld und haben Basiskompetenzen in der Kameraarbeit, im Audiorecording und im Audio- und Videoschnitt.  „Film- und Radiolabor“ Die Studierenden sind in der Lage, Film- und Radioprojekte praktisch umzusetzen.
<b>8. Lehr- und Lernmethoden</b> seminaristisches Arbeiten, Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeiten
<b>9. Leistungsnachweise</b> Modulteilprüfungen:

- „Filmanalyse“: 1 Abschlussklausur, Mitarbeit
- „Film- und Radiolabor“: Projektpräsentationen, Mitarbeit

### 11. Sprache

Deutsch, Englisch

### 12. Durchführende Institution

Pädagogische Hochschule OÖ

## Modulübersicht

Modul 1	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)	
<b>Filmanalyse und Praktische Film-/und Radioarbeit</b>	BWG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile		
	Filmanalyse	0,00	4	0,00	PS	1.	2	4
	Bild- und Tongestaltung	0,00	2	0,00	UV	1.	2	2
	Film- und Radiolabor	0,00	2	0,00	UE	1.	2	2
<b>3</b>	0,00	8	0,00			6	8	

## Modulbeschreibungen

<b>Bildungsbereich:</b>
<b>1. Modulbezeichnung/</b> Modul 2: Aufbaumodul „Filmanalyse“ und „Praktische Film- und Radioarbeit“
<b>2. Modulart</b> Pflichtmodul, Aufbaumodul
<b>3. Semesterdauer</b> 1 Semester
<b>4. ECTS-AP und SWSt.</b> 8 ECTS-AP, 6 SWSt.
<b>5. Zugangsvoraussetzungen</b> Modul 1 (Basismodul), für LV „Filmgeschichte“ keine
<b>6. Inhalt</b> <b>Die Lernergebnisse werden durch die Behandlung folgender Inhalte erreicht:</b> <b>Das Modul vermittelt einen Überblick über die wichtigsten Strömungen und Stile in der Filmgeschichte und außerdem die einflussreichsten dramaturgischen und erzählerischen Modelle.</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Studierenden erlangen Fähigkeiten im Colourgrading, Multicamschnitt, Keying und der Beleuchtung im Film. Sie werden mit fortgeschrittenen Schnitttechniken, einfacher Soundtechnik und Multitrack-Audioschnitt vertraut gemacht.</li><li>- Praktisches Training in Video- und Radioarbeit ermöglicht die Umsetzung der erworbenen Fähigkeiten.</li><li>- Abwicklung von Live-Sendungen im TV- und Radiobereich.</li></ul>
<b>7. Lernergebnisse/Kompetenzen</b>  „Grundlagen filmischen Erzählens“: Die Studierenden kennen die wichtigsten dramaturgischen Modelle (Aristoteles, Freytag, Campbell, Field, McKee) und die grundlegenden Aspekte von Spannungserzeugung, Figurenzeichnung und Funktion und Wirkungsweisen verschiedener Erzählweisen. Außerdem kennen sie die unterschiedlichen Stadien einer Drehbucherstellung (Exposé, Treatment, Storyboard, Drehplan)  „Filmgeschichte“: Die Studierenden haben einen kompakten Überblick über die wichtigsten Entwicklungen des Films von 1895 bis in die Gegenwart. Sie kennen Strömungen und Stile (Stummfilm, Deutscher Expressionismus, Französischer Impressionismus, Sowjetisches Montagekino, Neue Sachlichkeit, Klassisches Hollywoodkino, NS-Propagandafilm, Italienischer Neorealismus, Nouvelle Vague, New Hollywood, Postmoderner Film)  „Bild- und Tonmontage“: Die Studierenden können fortgeschrittene Methoden der Kameraarbeit einsetzen

(Beleuchtung, manuelle Einstellung, Kamerabewegungen).  
 Sie sind mit fortgeschrittenen Methoden des Videoschnitts vertraut (Farbgestaltung, Keying, Multicamschnitt) und können fortgeschrittene Audiobeiträge erstellen (Feature, Hörspiel).

„Film- und Radiolabor“:

Die Studierenden sind in der Lage, fortgeschrittene Film- und Radioprojekte praktisch umzusetzen.

**8. Lehr- und Lernmethoden**

seminaristisches Arbeiten, Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeiten

**9. Leistungsnachweise**

Modulteilprüfungen:

- „Grundlagen filmischen Erzählens“: Analyse eines Films (schriftlich + mündlich)
- „Filmgeschichte“: schriftliche Abschlussklausur
- „Bild- und Tonmontage“: Projektpräsentationen und Mitarbeit
- „Film- und Radiolabor“: Projektpräsentationen und Mitarbeit

**11. Sprache**

Deutsch, Englisch

**12. Durchführende Institution**

Pädagogische Hochschule OÖ

**Modulübersicht**

Modul 2	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW/FD	PPS				
<b>Filmanalyse und Praktische Film-/und Radioarbeit</b>				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Grundlagen filmischen Erzählens	0,00	2	0,00	VU	2.	1,5	2
Filmgeschichte	0,00	2	0,00	VO	2.	1,5	2
Bild- und Tonmontage	0,00	2	0,00	UV	2.	1,5	2
Film- und Radiolabor	0,00	2	0,00	UE	2.	1,5	2
<b>4</b>	<b>0,00</b>	<b>8</b>	<b>0,00</b>			<b>6</b>	<b>8</b>

## Modulbeschreibungen

<b>Bildungsbereich:</b>
<b>1. Modulbezeichnung/</b> Modul 3: „Filmdidaktik“
<b>2. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>3. Semesterdauer</b> 1 Semester
<b>4. ECTS-AP und SWSt.</b> 8 ECTS-AP, 6 SWSt.
<b>5. Zugangsvoraussetzungen</b> Modul 1 (Basismodul) + Modul 2 (Aufbaumodul), für „Filmgenres im Unterricht“ keine
<b>6. Inhalt</b> <b>Die Lernergebnisse werden durch die Behandlung folgender Inhalte erreicht:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Modul vermittelt einen Überblick über grundlegende Modelle der Filmdidaktik und über die wichtigsten Filmgenres, die im schulischen Kontext eine Rolle spielen.</li><li>- Die Studierenden werden mit der Entwicklung von Exposés und Drehbüchern konfrontiert und erhalten einen Einblick, wie man Lernende bei solchen Prozessen anleitet.</li></ul>
<b>7. Lernergebnisse/Kompetenzen</b>
<b>8.</b> „Filmgenres im Unterricht“: Die Studierenden haben einen Überblick über die wichtigsten vor allem von Jugendlichen präferierten Genres (Horrorfilm, Fantasy, Science Fiction, Komödie). Sie haben auch einen Einblick in das Genre des Kinder- und Jugendfilms. Sie kennen auch die wichtigsten Genretheorien.  „Filmdidaktik“: Die Studierenden sind mit den grundlegenden didaktischen Konzepten des Unterrichts mit Film vertraut. Sie sind in der Lage filmwissenschaftliche, filmdidaktische und pädagogische Aspekte in Beziehung zu setzen.  „Praktische Filmdramaturgie“: Die Studierenden sind in der Lage Film- und Radioprojekte mit Lernenden didaktisch zu planen und durchzuführen. Sie kennen Möglichkeiten zur Anleitung von Lernenden Exposés zu erstellen, Drehbücher zu schreiben und daraus konkrete Projekte umzusetzen.  „Film- und Radiolabor“: Praktische Übungen zur Drehbucheerstellung, szenischen Gestaltung und zum Aufbau



einfacher Filmsets. Abwicklung von TV- und Radiolivesendungen mit Kindern und Jugendlichen.

**8. Lehr- und Lernmethoden**

seminaristisches Arbeiten, Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeiten

**9. Leistungsnachweise**

Modulteilprüfungen:

- „Filmgenres im Unterricht“: 1 schriftliche Abschlussarbeit + 1 mündliche Präsentation
- „Filmdidaktik“: 1 schriftliche Abschlussarbeit + mündliche Präsentation
- „Praktische Filmdramaturgie“: Projektpräsentationen und Mitarbeit
- „Film- und Radiolabor“: Projektpräsentationen und Mitarbeit

**11. Sprache**

Deutsch, Englisch

**12. Durchführende Institution**

Pädagogische Hochschule OÖ

**Modulübersicht**

Modul 3	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art	Semester	Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	European credits (ECTS-AP)
	BWG	FW/FD	PPS				
Filmdidaktik				VO/SE/UE/EX		Präsenzstudienanteile	
Filmgenres im Unterricht	0,00	2	0,00	VU	3.	1,5	2
Filmdidaktik	0,00	2	0,00	VU	3.	1,5	2
Praktische Filmdramaturgie	0,00	2	0,00	UV	3.	1,5	2
Film- und Radiolabor	0,00	2	0,00	UE	3.	1,5	2
<b>4</b>	<b>0,00</b>	<b>8</b>	<b>0,00</b>			<b>6</b>	<b>8</b>

## Modulbeschreibungen

<b>Bildungsbereich:</b>
<b>1. Modulbezeichnung/</b> Modul 4: „Abschlussmodul“
<b>2. Modulart</b> Pflichtmodul
<b>3. Semesterdauer</b> 1 Semester
<b>4. ECTS-AP und SWSt.</b> 6 ECTS-AP, 2 SWSt.
<b>5. Zugangsvoraussetzungen</b> Modul 1 (Basismodul) + Modul 2 (Aufbaumodul) + Modul 3 (Filmdidaktik)
<b>6. Inhalt</b> <b>Die Lernergebnisse werden durch die Behandlung folgender Inhalte erreicht:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Die Studierenden gestalten einen Kurzfilm oder einen fortgeschrittenen Radiobeitrag oder verfassen eine umfassende schriftliche Arbeit aus dem Bereich der Filmanalyse, Filmgeschichte oder Filmdidaktik.</li></ul>
<b>7. Lernergebnisse/Kompetenzen</b>  Die Studierenden sichern und präsentieren ihre im Laufe des Lehrgangs erworbenen Kenntnisse in einer Abschlussarbeit, die wahlweise ein Film-/Radioprojekt oder eine theoretische Arbeit zur Filmanalyse, Filmgeschichte, zu einem Filmgenre oder zur Filmdidaktik sein kann.
<b>8. Lehr- und Lernmethoden</b> seminaristisches Arbeiten, Vortrag, Präsentationen, Gruppenarbeiten
<b>9. Leistungsnachweise</b> Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"><li>- „Begleitveranstaltung zur Abschlussarbeit“: 1 Abschlussarbeit zur Filmanalyse oder Filmgeschichte oder Filmgenre oder Filmdidaktik</li><li>- „Film- und Radiolabor“: 1 Film- oder Radioprojekt</li></ul>
<b>11. Sprache</b> Deutsch, Englisch
<b>12. Durchführende Institution</b> Pädagogische Hochschule OÖ

# Modulübersicht

Modul 4	Studienfachbereiche und european credits (ECTS-AP)			LV-Art		Semesterwochenstunden (1 SWSt. = 15 EH a 45 Min.)	
Abschlussmodul	BWG	FW/FD	PPS	VO/SE/UE/EX	Semester	Präsenzstudienanteile	European credits (ECTS-AP)
Begleitveranstaltung zur Abschlussarbeit	0,00	1	0,00	UE	4.	1	1
Film- und Radiolabor	0,00	1	0,00	UE	4.	1	1
Abschlussarbeit	0,00	4	0,00		4.	0	4
<b>4</b>	0,00	6	0,00			2	6